

DANSENBERG

Gesamtfläche	492 ha
Waldgebiet	375 ha (76%)
Siedlungsfläche	72 ha (15%)
Einwohnende (31.12.2023)	2.585 EW
Einwohnerdichte (bezogen auf Siedlungsfläche)	36 EW/ha
Einwohnerentwicklung von 2018-2023	+0,3%
Ortsvorsteher	Herr Franz Rheinheimer



Dansenbergs ist ein beliebter gehobener Wohnort durch seine Nähe zur Universität und den Forschungseinrichtungen sowie seiner Lage im Naturpark Pfälzerwald. Die Erschließung des Ortsbezirks erfolgt zunächst nur über eine öffentliche Straße, wobei die Möglichkeit besteht, durch den Erwerb einer Plakette die direktere Anbindung an die Stadt und die Universität über eine asphaltierte Forststraße zu nutzen, die in die Trippstadter Straße mündet. Bekannt ist Dansenberg für seinen Sportverein, wohingegen das Angebot für Jugendliche außerhalb des Bereichs Sport sehr verbesslungswürdig ist.

Stärken und Chancen

- ruhige Wohnlage (kein Durchgangsverkehr durch „Sackgassensituation“ des Ortes)
- räumliche Bündelung wichtiger Nutzungen in der Ortsmitte (KiTa, Ortsverwaltung mit Musikschule und Schulbetreuung)
- großes Nachverdichtungspotential in der Ortsmitte (Potenzialflächen sind private Grundstücke)
- Platz zwischen den Gemeindehäusern gilt als wichtiger Veranstaltungsplatz, unter anderem für das Weinfest (Flächen sind ebenfalls privat)
- Rundweg um Dansenberg am Waldrand
- gutes Spielplatzangebot (unter anderem zwei Waldspielplätze)
- verdichteter Wohnungsbau an der Straße „Wasserlochstücke“
- Nutzung des Bolzplatzes durch mehrere Generationen (Kicken, Bouleclub), zudem weitere Grünfläche für Nutzung durch den Bouleclub geeignet
- renommierter Sportverein TuS Dansenberg (u.a. Handball, Turnen)
- Grundschule vorhanden (1-2 zügig), ihre Freiflächen wurden durch freiwilliges Engagement gestaltet
- Gastronomieangebot mit Biergarten
- Veranstaltungen in der Halle sind wichtig für die Gemeinschaft

Schwächen und Herausforderungen

- Instandsetzung der Hauptzufahrtsstraße (Kreisstraße) notwendig
- schlechte ÖPNV- und Radwegeanbindung
- teures Wohnungsangebot
- mangelhaftes Nahversorgungsangebot
- Privateigentum in zentralen Lagen verhindert Nachverdichtung, Leerstandsaktivierung

- großer versiegelter Parkplatz in der Dorfmitte
- räumliches Defizit für die Schulbetreuung in dem Gebäude der Ortsverwaltung (kein Ganztagsangebot in der Schule bei vorhandener Nachfrage)
- keine Angebote/Räume für die örtliche Jugend, die nicht sportaffin ist
- unsichere Gesundheitsinfrastruktur (Hausarzt findet keinen Nachfolger)
- nur noch reduzierte Öffnungszeiten bei Geschäften des täglichen Bedarfs (z.B. Bäcker)
- Mängel im Bereich der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

Entwicklungsideen

- Ausbau ÖPNV
 - Erhöhung der Bustaktung auf 30-Min-Takt
 - Umsetzung alternativer Mobilitätsformen
- Ausbau Langsamverkehr
 - Erhöhung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
 - Verbesserung der Radwegeanbindung an den vom LBM geplanten Radweg zwischen RPTU und Trippstadt
- Umgestaltung/Klimaanpassung des Platzes zwischen den Gemeindehäusern für Veranstaltungszwecke
- Schaffung neuer Raumangebote für die Ganztagsbetreuung der Schule
- Nachverdichtung in der Ortsmitte
- Ausbau des Angebots für Jugendliche (unabhängig vom Sportverein)



